

REAL DANCE

Festival

PRESSEMELDUNG

11. Oktober 2023

Real Dance Festival 24. – 28. Januar 2024 in Hannover

Neues internationales Tanzfestival heißt Real Dance – der Vorverkauf startet am 24. November

Hannovers neues Tanzfestival hat endlich einen Namen: Wie die künstlerische Leiterin Melanie Zimmermann heute bekanntgegeben hat, wird das Festival unter dem Namen Real Dance ab Januar 2024 jährlich im Staatstheater Hannover stattfinden. Das Real Dance Festival tritt damit die Nachfolge vom Festival TANZtheater INTERNATIONAL an, das im Herbst 2022 nach 38 Jahren unter der Leitung von Christiane Winter zu Ende ging. Den Namen und das Corporate Design entwickelte das Festivalteam gemeinsam mit Kiriakoula Kremantzouli und Melanie Rosenauer von dem Hannoverschen Grafikbüro ItYt. Hauptförderer des neuen Tanzfestivals sind die Landeshauptstadt Hannover, die Stiftung Niedersachsen und das Land Niedersachsen.

Das Real Dance Festival versammelt die internationale Vielfalt des Tanzes aus verschiedenen Kulturen und Stilen. In der ersten Festivalausgabe wird eine große Bandbreite an Tanzstilen präsentiert: Das Publikum erwarten zeitgenössischer Tanz, Hip-Hop und Voguing sowie Choreografien aus dem Iran und Indien, die kulturelle Diversität und künstlerische Innovation im Tanz zelebrieren. Das Festival bietet eine Plattform für die verschiedensten Formen von Tanz und fördert den Austausch sowohl von bereits etablierten Künstler*innen als auch dem Nachwuchs.

In **Melanie Zimmermanns** erster Festivalausgabe ist der Name Programm: Das Festival feiert verschiedene Perspektiven und Realitäten im Tanz und legt damit einen Fokus auf echte Körper, echte Geschichten und eine echte Leidenschaft für den Tanz:

„Ich freue mich sehr auf die eingeladenen Künstler*innen, die so unterschiedlich auf den Tanz blicken, ihn in verschiedenen Kontexten entwickeln und erleben. Alle Künstler*innen sind Selbstvertreter*innen ihrer Stile und haben dringliche Anliegen, die sie mit den Zuschauer*innen teilen wollen. Im internationalen Kontext darf natürlich auch die

Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH
Real Dance Festival
Ballhofplatz 5
30159 Hannover

Hannoversche Perspektive nicht fehlen. Deshalb arbeiten wir unter anderem mit lokalen Tanzschaffenden zusammen, um den Weg für zukünftige Zusammenarbeiten zu bereiten. Ein Beispiel hierfür ist das Eröffnungsstück *Apaches* des französischen Choreografen Saïdo Lehlouh, der 15 Tänzer*innen aus Hannover und Niedersachsen aus über 180 Bewerbungen gecastet hat – ein Andrang, an dem man beobachten kann, wie wichtig Saïdos Arbeit für die Tanzszene ist, aber auch, wie viele Menschen hier in Hannover arbeiten wollen. Aufmerksamkeit für den Tanz und Verbindungen innerhalb Hannovers und darüber hinaus wollen wir fördern. Tanz ist nie nur lokal. Um zu wachsen, muss er mit internationalen Tanzkünstler*innen und interdisziplinär verknüpft werden. Das liegt in seiner Natur. Ich kann es kaum erwarten, dass sich alle im Januar hier in Hannover treffen, um mit uns das Tanzjahr 2024 zu beginnen.“

Falko Mohrs, Niedersachsens Minister für Wissenschaft und Kultur:

„Ich freue mich, dass das neue Tanzfestival endlich an den Start geht; und ich danke Melanie Zimmermann für die intensive Vorbereitungszeit. Nun sehen wir: Sie hat sie nicht nur genutzt, um ein spannendes Programm für Real Dance zusammenzustellen, sondern auch den Grundstein dafür gelegt, dass sich ein großes Tanznetzwerk über Hannover und Niedersachsen legt. Ich wünsche Real Dance einen echt fulminanten Start im Januar!“

Konstanze Beckedorf, Kulturdezernentin Landeshauptstadt Hannover:

„Nachdem die lange und erfolgreiche Ära des Festivals TANZtheater INTERNATIONAL zu Ende gegangen ist, beginnt nun etwas Neues. Mit verschiedenen Stilen und innovativen Formaten werden wir Anderes auf der Bühne (mit-) erleben und im Publikum hoffentlich viele unbekannte Gesichter entdecken. Gesellschaftlicher Wandel muss sich auch im Kulturbetrieb abbilden und für ein diverses Publikum niederschwellig öffnen. Genau diesen Ansatz verfolgt das neue Festival in einer erfrischenden Art und Weise. Wir wünschen dem Festivalteam ein gutes Gespür für die Vermittlung dieser progressiven Ansätze und ein aufgeschlossenes Tanzpublikum!“

Lavinia Francke, Generalsekretärin Stiftung Niedersachsen:

„Real Dance – was für ein schöner, vielversprechender Name! Ich freue mich sehr, dass es uns gemeinsam mit der Landeshauptstadt Hannover und dem Land Niedersachsen gelungen ist, ein bedeutendes internationales Tanzfestival in Hannover zu erhalten. Gewachsen aus der langjährigen Tradition des Festivals TANZtheater INTERNATIONAL, blickt Real Dance nun unter der kundigen Leitung von Melanie Zimmermann jeweils im Januar eines Jahres auf eine vibrierende internationale Szene, identifiziert Produktionen mit besonderer künstlerischer Ausdruckskraft und aktuellem inhaltlichen Anspruch. Dabei kommt auch der Austausch mit der regionalen Tanzwelt nicht zu kurz. Mein Dank gilt allen verbundenen Förderpartnern, die dies möglich gemacht haben und dem Schauspiel Hannover, unter dessen Dach Real Dance zukünftig ausgerichtet wird. Ich freue mich auf ein anregendes unterhaltsames erstes Festival im nächsten Jahr!“

Sonja Anders, Intendantin Schauspiel Hannover:

„Die Grenzen zwischen den Genres sind längst nicht mehr so trennscharf wie noch vor einigen Jahren: Performance, Video, Musik, Tanz und Schauspiel begegnen sich auf spannende Art und Weise – und ergeben ganz neue Formen und Inhalte. Ganz in diesem Sinne heißen wir Melanie Zimmermann und ihr Real Dance-Team herzlich willkommen und sind gespannt auf den Austausch und die gegenseitigen Impulse. Ein großer Gewinn für Hannover!“

Die Festivalvorstellungen finden im Schauspielhaus, im Ballhof, auf der Cumberlandischen Bühne sowie in den Räumlichkeiten des Kunstvereins Hannover statt. Eingeladen sind **fünf Bühnenproduktionen**, die fünf verschiedene Tanzgenres zeigen – darunter der größte Kiki Ball, der jemals in Hannover stattgefunden hat. Zum Programm gehören außerdem Workshops, Gespräche und Partys sowie das neue Förderprogramm FOR REAL.

Das Festivalzentrum befindet sich im Foyer des Ballhof Eins. Dort laden Partys und warme Getränke zum Verweilen an kalten Wintertagen ein. Die Bildende Künstlerin und Tattoo-Artist Franziska Nast stellt im Foyer einen Teil ihrer Werke aus. Interessent*innen haben außerdem die Möglichkeit, Tattoo-Termine mit Nast zu vereinbaren und sich so ein bleibendes Kunstwerk unter die Haut stechen zu lassen.

Die Produktionen im Detail:

Hip-Hop-Performance mit lokalen Tänzer*innen zur Eröffnung

Der Tänzer und Choreograf **Saïdo Lehlouh** eröffnet das Festival im Schauspielhaus mit einer exklusiv für Hannover entwickelten Version seiner erfolgreich tourenden Performance *Apaches*. Deren Konzept beruht auf der Zusammenarbeit und dem Wissenstransfer von französischen und lokalen Tänzer*innen sowie Performer*innen aus der Stadt, in der das Stück zuvor gastiert hat. Einem Aufruf über Social Media folgten über 180 Bewerbungen für dieses Projekt. Ausgewählt wurden nun 15 Tänzer*innen aus den verschiedenen Tanzstilen der Black Dance Culture.

Glamour und Energie beim ersten Kiki Ball in Hannover

Ein weiteres Highlight ist der *Cosmic Nights Kiki Ball*, zu dem **Parisa Juicy** und **Amowia Wang** aus den internationalen Houses of Vera Wang und Juicy Couture gemeinsam mit der Hannoverschen Voguing-Szene im Ballhof Eins einladen. Es ist der größte Kiki Ball, der jemals in Hannover stattgefunden hat, und eine Hommage an die Ballroom-Kultur. Diese wurde Ende der 1960er-Jahre in New York insbesondere durch und für Schwarze und lateinamerikanische Transfrauen etabliert. Ballroom ist eine Kultur, die auf dem künstlerischen Austausch, dem Wettkampf der Gemeinschaft und dem Prinzip der Selbstermächtigung basiert.

Für den *Cosmic Nights Kiki Ball* reisen aus ganz Europa Mitglieder der Szene an, um in verschiedenen Kategorien wie etwa „Old Way“, „Vogue Femme“ oder „Runway“ gegeneinander anzutreten.

Sinnliches Duett von Marga Alfeirão

Marga Alfeirão's intimes Duo *Lounge* ist eine meisterhafte Choreografie lesbischer Sinnlichkeit und Intimität. Zwei Performerinnen erkunden Zustände aktiver und passiver Erholung, wobei sie das Publikum spielerisch willkommen heißen. Das Wort Lounge ist sowohl Verb als auch Substantiv: eine Handlung, bei der man entspannt sitzt oder liegt, oder ein öffentlicher Raum, in dem man sich entspannen kann. Es sind die Gegensätze dieses Duetts wie Bewegung und Ruhe, Geben und Nehmen, Privatheit und Öffentlichkeit, die das Publikum in den Bann ziehen.

Eine tanzende Skulptur und verbotene Tänze auf der Cumberlandischen Bühne

Der Tänzer und Choreograf **Mandeep Raikhy** beschäftigt sich in der Europapremiere von *Hallucinations of an Artifact* mit einem politischen Konflikt zwischen Indien und Pakistan: Er erweckt die etwa 4500 Jahre alte und 11 cm große Bronzeskulptur des „Dancing Girl“ zum Leben und zeigt, wie sie mit traditionellen indischen Tanzformen, wie etwa dem Odissi, den Blicken und Interpretationen der heutigen Welt begegnet.

In *TARAB* beschäftigt sich die Choreografin und Tänzerin **Ulduz Ahmadzadeh** mit den wenig erforschten und mancherorts verbotenen Tänzen des vorislamischen westasiatischen Kulturerbes. Im Verlauf von eurokolonialer und islamischer Übersetzungen des Materials wurden Frauen darin zur sexualisierten Unterhaltungstänzerin degradiert oder ihnen wurde das Tanzen verboten. Sieben Tänzer*innen lassen das jahrtausendealte Bewegungsmaterial in einen Dialog mit dem zeitgenössischen Tanz treten. Teil des Casts ist der international erfolgreiche Percussion-Virtuose Mohammad Reza Mortazavi, der unter anderem in der Elbphilharmonie und dem Opernhaus Sydney spielt.

Neues Förderprogramm: FOR REAL

Das neue Festivalformat FOR REAL dient der Vernetzung von lokalen Tanz- und Kunstschaffenden. Durch Begegnungen von Choreograf*innen mit Akteur*innen innerhalb und außerhalb der Tanzszene, werden das Verständnis von Tanz und seinen Möglichkeiten in Frage gestellt und gemeinsam neue Formen entwickelt.

In der ersten Ausgabe treffen der zeitgenössische Choreograf Tiago Manquinho und die Hip-Hopperin Manuela Bolegue aufeinander, um die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Tanzstile auszuloten. Nach einer gemeinsamen Probenphase präsentieren die beiden die Ergebnisse ihrer Recherche in Form einer Choreografie im Kunstverein Hannover – einem Ort, der unter der Intendanz von Christoph Platz-Gallus für Neugierde, Internationalität und Offenheit steht und im Rahmen des Festivals erstmalig mit Tanzschaffenden kooperiert.

Angebote für die Barrierefreiheit

Um das Real Dance Festival für alle Besucher*innen zugänglicher zu machen, hat das Festivalteam verschiedene Angebote entwickelt:

- Audiodeskription und Tastführung für Publikum mit Sehbehinderung

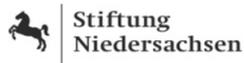
Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH
Real Dance Festival
Ballhofplatz 5
30159 Hannover

- Relaxed Performances
- Sitzsäcke als alternative Sitzmöglichkeiten
- Begleitservice in Kooperation mit dem Kulturschlüssel Niedersachsen
- Einführungen in Kooperation mit der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

Darüber hinaus lädt Real Dance in Kooperation mit der Universität Hildesheim Tanzschaffende aus der Region zu einem Workshop zum Thema Audiodeskription ein, um das darin erlernte Wissen in eigene Performances einfließen zu lassen oder für die nächsten Ausgaben des Festivals selbst Audiodeskriptionen anbieten zu können.

Der Vorverkauf startet am 24. November. Tickets und das ganze Programm gibt es dann online auf der Festivalwebsite www.realdance.de und an den Kassen des Staatstheaters. Die Eintrittspreise liegen zwischen 9 € und 28 €, für die Gespräche und Einführungen sowie im Festivalzentrum ist der Eintritt frei.

Das Real Dance Festival 2024 ist eine Veranstaltung der Niedersächsischen Staatstheater Hannover GmbH und wird gefördert durch die Landeshauptstadt Hannover, die Stiftung Niedersachsen und das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur.



Honorarfreie Fotos der Pressekonferenz und des Programms sowie weitere Informationen stellen wir Ihnen [hier](#) zur Verfügung.

Honorarfreie Fotos des Programms finden Sie außerdem im [Pressebereich](#) unserer Website.

Pressekontakt

Frederieke Tambaur

Tel. +49 511 9999 2506

Mail presse@realdance.de

Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH
Real Dance Festival
Ballhofplatz 5
30159 Hannover